







www.malerblome.de

7995201_002623

Wir ligben Fislaufen! Eisstadion Mellendorf

Blutspendetermin

LANGENHAGEN. Blutspendetermin am Dienstag, 12.März, von 16 bis 19.30 Uhr in der Friedrich-Ebert-Schule an der Hindenburgstraße 79: Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) setzt auf die Unterstützung aus der Bevölkerung. Blutpräparate sind zu jeder Zeit für die Versorgung von Kranken notwendig. Spenden dürfen Personen die sich gesund und fit fühlen. Ab dem 18 Lebensjahr dürfen Spendenwillige Blut spenden, die Altersgrenze wurde ab Dezember 2023 aufgehoben, für Fragen hierzu, steht das Team aus Springe gern bereit. Alle Blutspender möchten bitte beachten, vor der Blutabgabe genügend zu trinken. Nach der Spende wartet ein leckeres Buffet auf sie. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, sollten Interessierte Termine per App. oder per Telefon 0800 1194911 bis zwei Stunden vorher vereinbaren. Bitte den Personalausweis zusammen mit dem Blutspenderausweis mitbringen.

Kleinanzeigenannahme (0511) 518-2111 oder 72 80 80 E-Mail:

service@wedemark-echo.de service@langenhagener-echo.de

Silke Kaune: "Die Jahrgänge wachsen zusammen"

Vor einem Jahr hat das Gymnasium Langenhagen seinen Neubau an der Rennbahn bezogen

LANGENHAGEN (ok). Vor rund einem Jahr ist das Gymnasium Langenhagen von der Konrad-Adenauer-Straße in den mehr als 100 Millionen Euro teuren Neubau an der Theodor-Heuss-Straße umgezogen. Beim Rundgang zieht Schulleiterin Silke Kaune eine durchaus positive Bilanz.

65 allgemeine Unterrichtsräume, 25 Fachräume, vier Klassenhäuser auf dem etwa 200 Meter langen Hauptgebäude: Mit einer Nutzfläche von 15.000 Quadratmetern hat das Gymnasium Langenhagen gewaltige Ausmaße. 1.460 Schülerinnen und Schüler, dazu 110 Lehrer und noch etliche Mitarbeiter lernen und arbeiten seit rund einem Jahr in dem mehr als 100 Millionen Euro teuren Neubau. "Wir sind hier am gemeinsamen Standort so richtig angekommen", sagt Schulleiterin Silke Kaune. Und die große Schule, die Ende

Januar 2023 ihre Schlüsselübergabe gefeiert hatte, soll jetzt auch bunter werden. Eine Graffiti-AG übernimmt einen Teil der Verschönerung, im Verwaltungstrakt hängen auch schon Bilder. Die Abi-Denkmale am ehemaligen Gymnasiumstandort im Schulzentrum wurden fotografiert. "Die Bilder sollen in den Gängen aufgehängt werden", sagt Kaune beim Rundgang durch die Schule. Begeistert ist die Pädagogin von den Klassenhäusern, den sogenannten Clustern, in denen Jahrgänge Tür an Tür lernen. "Die Jahrgänge wachsen zusammen.



Bieten viel Platz für Schüler, Mitarbeiter und Lehrer: die Boulevards im neuen Gymnasium.

Foto: Oliver Krebs

Wir haben so Lernlandschaften für andere Unterrichtsformen als Frontalunterricht", schwärmt Kaune vom Konzept. Zu diesem gehört auch ein System, bei dem Zehntklässler für Fünftklässler eine Patenschaft übernehmen.

In den Pausen finden in der Mensa und auch auf den, Boulevards genannten, breiten Fluren viele Begegnungen und Gespräche statt. Auch sie selbst sei unheimlich viel unterwegs und nehme die Büroarbeit dann mit nach Hause, sagt Kaune. "Ich laufe viel durch die Schule, um präsent zu sein und beispielsweise Konflikte zu lösen." Der direkte Kontakt ist der Schulleiterin sehr wichtig. "Die Klassenzimmer sind besser

und moderner als im Containercampus, die Toiletten sauberer", schwärmt Sechstklässler Giuliano. Für die Sauberkeit der Schule sind Vorarbeiter Marian Hänigsen und sein Reinigungsteam zuständig. "Wir arbeiten mit 27 Kräften in drei Schichten", erzählt Hänigsen. Frühmorgens ab 5 Uhr werden vor allem die Sporthallen gereinigt, die die Vereine am Abend zuvor genutzt haben. Nachmittags ab 16 Uhr sind dann die Klassenräume, Flure und Toiletten an der Reihe. "Und zwischendurch waschen wir unsere Utensilien. Wenn alle im Einsatz sind, brauchen wir am Tag so etwa 1.200 Wischmopplappen", sagt Hä-

Auch die beiden Sporthallen finden großen Anklang bei den Schülerinnen und Schülern. Der Sechstklässlerin Mariia hat es auch das Klettergerüst angetan. Und Klassenkamerad Kayan ergänzt: "Die Balkone an den Klassenräumen sind auch super. Da können wir dann im Sommer rausgehen." Mitschüler Felix gefällt besonders das Konzept der offenen Schule. Einen kleinen Kritikpunkt hat Giuliano dann aber doch noch: "Die Bauzäune rundherum sind nicht so schön, das ist ein bisschen so wie in einem Käfig." Silke Kaune kann das verstehen, sie arbeitet mit der Stadt an einer Lösung.

Fortsetzung auf Seite 2

hörwerkstatt ries

Walsroder Straße 129 30853 Langenhagen Tel. 0511 - 65 39 77 00

- Hörgeräte
- Gehörschutz
- CI-Service

... weil Hören verbindet.

info@hoerwerkstatt-ries.de www.hoerwerkstatt-ries.de

Bürgerbüro: Längere Wartezeiten

LANGENHAGEN. Im Bürgerbüro in Langenhagen sind Personalengpässe aufgetreten. Für die Bürger bedeutet das längere Wartezeiten auf Termine.

Wer für den Sommerurlaub einen neuen Personalausweis oder Reisepass benötigt, sollte die Beantragung nicht auf die lange Bank schieben: Aufgrund von Personalengpässen kann es im Bürgerbüro als zentraler Anlaufstelle in den nächsten drei Monaten zu längeren Wartezeiten für die Terminvergabe kommen. Darüber hat die Stadtverwaltung jetzt informiert.

Zurzeit verzeichne die Verwaltung eine Wartezeit von etwa drei bis vier Wochen für die Vereinbarung von Terminen in verschiedenen Dienstleistungsbereichen, so Lorena Mensing aus dem Team Kommunikation. Dies betreffe insbesondere Angelegenheiten wie das Melde-, Passund Ausweiswesen, Zulassungsangelegenheiten sowie Gewerbemeldungen.

"Die Stadtverwaltung arbeitet mit Hochdruck daran, die Situation zu verbessern und bittet um Verständnis."

Ihr Partner für:







hausgemachte Frikadellestk.

1.80 €

